

Brass-Konzert: Blechbläser mit viel Gefühl

von Sandra Sirrenberg

In der Kirche Haßlinghausen erlebten die Gäste einen überraschenden Kunstgenuss.



Spielfreude in der Kirche
Haßlinghausen: Das Ensemble Cologne
Concert Brass begeisterte die Zuhörer.
(Foto: Gerhard Bartsch)

Haßlinghausen. Ungewohnte Töne erklangen am Samstag in der evangelischen Kirche Haßlinghausen, als das Ensemble Cologne Concert Brass ihr Konzertjahr eröffnete. „Wir freuen uns zum zweiten Mal hierher eingeladen worden zu sein“, begrüßte Leiter und Dirigent der Brassband, Heinrich Schmidt, die Gäste. Selbst die Oberränge der Kirche waren gefüllt. Hierfür war eigens eine Videoübertragung in der ersten Etage eingerichtet worden. Im vergangenen Jahr waren die Zuschauer der oberen Ränge nur Zuhörer. „Sehen kann man von dort schlecht“, erklärt Ismael Klein, Initiator des Neujahrskonzertes im zweiten Jahr.

Die Musikform stammt aus England

Brass, das ist eigentlich eine aus England stammende Musikform. Anders als kontinentale Bläserorchester verzichtet die Brassband vollständig auf Holzblasinstrumente. 35 Blechbläser spielen völliger Harmonie alle Genres, die die Musik bietet. In Großbritannien gibt es rund 4000 Bands der Deutschland noch wenig verbreiteten Musik.

Termin

Das nächste Brasskonzert ist im Sommer geplant. Dann spielt die Youth Brass Band NRW, die sich aus den besten Bläsern ganz Deutschlands zusammensetzt, in Haßlinghausen.

„Wir arbeiten daran, dass der Bekanntheitsgrad auch in Deutschland steigt“, so Klein, dessen Leidenschaft die Brassmusik ist. Er ist Geschäftsführer der Wälzlager-Handelsfirma Fröhlich & Dörken. Seit 2004 produziert das Unternehmen nebenbei Blasinstrumente und sponsert damit sowohl die Band Cologne Concert Brass als auch das Musikprojekt „Jedem Kind ein Instrument“, bei dem es jedem Grundschulkind ermöglicht werden soll, ein Wunschinstrument zu erlernen.


Größter Wunsch des Musikfans: Den Brass in Sprockhövel zu etablieren. „Ich würde gerne eines Tages die Deutschen Meisterschaften im Brass nach Sprockhövel holen“, erklärte Klein. Wohl ein ehrgeiziges Ziel, doch der zweifache deutsche Meister ist nun bereits zum zweiten Mal in Sprockhövel zu Gast.

Dass die Band Cologne Concert Brass nicht umsonst den Meistertitel trägt, bewies sie in Haßlinghausen eindrucksvoll. Den Zuschauern bot sich dem Programm „Cry of the Celts“ neben Irischer Musik mit Stücken aus „Lord of the Dance“ ein musikalisches Feuerwerk aus Klassik, Pop und Filmmusik.

„Es ist unglaublich, wie gefühlvoll diese riesige Band spielt“, schwärmte Zuhörerin Anne Karst. Auch Bürgermeister Klaus Walterscheid bedankte im Jahr des 40. Geburtstags der Stadt Sprockhövel für das Geburtstagsständchen.

Ein Highlight war noch der Auftritt des Nachwuchsensembles des Musikzugs der freiwilligen Feuerwehr Sprockhövel. „Es ist ein besonderer Anreiz für die Kinder, in diesem Rahmen zu spielen“, so Michael Ibing, Leiter des jungen Ensembles.

Kommentare

 bereitgestellt von webnews.de

Schreiben Sie Ihren Kommentar (0/500 Zeichen)

Ihr Name:

Ihr Kommentar:



Captcha:

Abschicken

von brassfreak am 20/01/10

Ja das war unglaublich. Das war fast wie in der Südkurve beim BVBantworten

von Colin Smith am 20/01/10

Sehr schöne Bericht !

Als Mitspieler der Brass-Band, fehlt für mich nur noch eine Erwähnung des tollen, begeisterungsfähigen westfälischen Publikums.

Es ware ein toller Abend, sehr schön beschrieben !antworten

Social-Bookmark setzen



Was sind Social-Bookmarks?

Drucken

Versenden

Nächster Artikel

Aktuelles

TOP MELDUNGEN AUS SPROCKHÖVEL



Mehr Notdienste